

Information zu Beihilfefragen

Mitgliederversammlung der BGRR

Zur alljährlich stattfindenden Versammlung der Mitglieder der Betriebsgruppe der Ruheständlerinnen und Ruheständler (BGRR) – diesmal am 16.10.2013 ab 15 Uhr im Curiohaus – wird demnächst jedes der über 1500 Mitglieder persönlich eingeladen. Zur Tradition dieser Veranstaltungen gehört es auch, einen Beitrag zu einem Schwerpunktthema anzubieten. Bereits im letzten Jahr haben wir entschieden, das Thema „Beihilfe“ anzugehen.

Hintergrund: Einzelfälle und grundsätzliche Bemerkungen zum Thema „Beihilfe“ tauchen immer wieder in Sitzungsbeiträgen als Frage oder Kommentar auf. Aktuell die viel zu langen Bearbeitungszeiten oder die Kostendämpfungspauschale. Diese Probleme werden von der GEW und den anderen DGB-

Gewerkschaften gemeinsam politisch verfolgt. In unserer Veranstaltung steht der Informationsaspekt im Vordergrund. Gelegentlich werden als „willkürlich“ empfundene Einzelentscheidungen vorgetragen. Wir verweisen dann auf den GEW-Rechtsschutz, zumal wir in diesem Rahmen auch keine qualifizierte „Beratung“ leisten können/wollen.

Übereinstimmender Eindruck ist es, dass (infolge der Änderungen/Kürzungen) die Bestimmungen für alle unübersichtlicher geworden sind. Zusammen mit den anderen DGB-Gewerkschaften haben wir nicht nur ein Interesse daran, bestehende Kürzungen und Widersprüche im Beihilferecht abzubauen, sondern möglichst transparente Regelungen und Verfahren zu befördern. Dies hätte sowohl für die Antrag-

stellung als auch für die Bearbeitung spürbar entlastende Effekte, könnte die Missverständnisse reduzieren und sich „nebenbei“ positiv auf die Bearbeitungszeiten auswirken.

In diesem Sinne haben wir abgesprochen, dass eine Mitarbeiterin des ZPD (Zentrum Personaldienste) eine ausführliche Information zur Erreichbarkeit der Beihilfestelle, zu den Antragsformularen und zu den Regelungen der Beihilfeverordnung gibt. Sie steht uns dann auch zu Nachfragen zur Verfügung.

Wir gehen davon aus, dass das Thema „Beihilfe“ auf ein breites Interesse stößt und erhoffen uns einen guten Besuch der Versammlung. Gerne können zu dem Infoteil auch KollegInnen der Gruppe „55+“ kommen.

HOLGER RADTKE

Wie wir erst kürzlich erfuhren, ist unser langjähriges Mitglied im Vorstand der Betriebsgruppe der Ruheständlerinnen und Ruheständler

Klaus Peters

im April 2013 verstorben.

Wir werden seiner gedenken.
Der Vorstand der BGRR

Anmerkung der Redaktion

Bevor sie in den Druck geht, wird jede hlz Seite für Seite, Satz für Satz mehrfach auf Fehler gelesen. Und trotzdem unterlaufen uns immer wieder Fehler: in der hlz 6-7, S. 56 ist aus „Jugendarbeit“ „Judenarbeit“ geworden.

Wir entschuldigen uns für das Überlesen dieses Drehers mit Auslassung.